

# Nur ein Team blieb makellos

Mit Silz/Mötz blieb der logische Favorit auf den Titel in der Hypo Tirol Liga den ganzen Herbst lang ungeschlagen. Zams und Zirl überwinteren indes im Tabellenkeller.

Von Alois Moser

**Innsbruck** – Abgesehen von einigen Cuppartien am Dienstag ist der Fußball-Herbst für die Teams der Hypo Tirol Liga abgeschlossen. Zeit für eine Zwischenbilanz:

**Ungeschlagen:** Der große Favorit ist seinem Namen bislang gerecht geworden, denn Silz/Mötz blieb auch dank Liga-Topstürmer Ertugrul Yildirim (18 Tore) in 15 Spielen ohne Niederlage und ist auf dem besten Weg, endlich

den ersehnten Aufstieg in die Regionalliga zu schaffen.

**Verfolger:** Nur zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter liegen mit Mils und Kematen zwei Teams, die ihren Vorherrschaftspositionen bisher mehr als gerecht wurden. „Momen-

tan liegen wir über unseren Regionalliga-Planungen“, kommentierte Mils-Trainer Andreas Graus nach dem abschließenden 2:0 gegen Volders schmunzelnd, wollte den besten Herbst der Vereinsgeschichte aber „nicht überbewerten“.

**Aufsteiger:** Die drei Liga-Neulinge haben sich allesamt mehr als etabliert in der höheren Spielklasse. Der IAC (5.), Münster (7.) und auch Mitaufsteiger Prutz/Serfaus (9.) haben sich längst im breiten Mittelfeld der Tabelle festgespielt.

**Tabellenkeller:** In Zams und Zirl schmerzt der Blick auf die Tabelle: Die Zammer Jungspunde sind mit nur fünf Punkten abgeschlagen Letzter, in Zirl, wo der Tod des sportlichen Leiters Manfred Scheuchenegger den Herbst zusätzlich überschattet hatte, schaut es mit neun Punkten nicht viel besser aus. Just im letzten Spiel vor der Winterpause machte indes die Union mit einem 3:0-Sieg im direkten Duell mit Zams einen großen Schritt aus dem Keller. „Damit haben wir zumindest den Anschluss ans Mittelfeld gewahrt“, haderte Trainer Armin Winterle dennoch mit einem enttäuschenden Fußballherbst. **Wiederbeginn:** Ab 18. März geht's wieder weiter – sofern nicht (wie im letzten Jahr) etwas dazwischenkommt...



Schreit sich die Seele aus dem Leib – Martin Rinker (WSG). Foto: Kristen

## Kitz lacht, WSG weint

**Kitzbühel, Wattens** – Der FC Kitzbühel setzte den goldenen Oktober in der tt.com Regionalliga Tirol mit dem 2:1 gegen Wacker II und dem dritten Sieg in Serie fort. „So kann es weitergehen“, notiert der sportliche Leiter Wolfgang Kals. Das Nachtragsspiel gegen Fügen ist noch ausständig, sogar die Quali fürs Frühjahrs-Play-off unter den Top zwei ist wieder greifbar.

Ganz anders die Lage bei den WSG Tirol Amateuren nach dem 1:2 gegen den SVI und der vierten Niederlage in Serie im Oktober bei einem Torverhältnis von 2:15. „Ich glaube, schlimmer geht's nimma“, ist Trainer Martin Rinker ein Stück weit verzweifelt. Schon morgen geht's für alle Teams weiter. (lex, dale)



Mils (blau; im Bild Daniel Pittl) gewann gegen die Volderer um Christoph Mössmer gestern 2:0 und überwinter auf dem zweiten Platz. Foto: Kristen

### Hypo Tirol Liga

<b>IAC – Völs</b> 0:2 (0:2)	200; Mutlu. Tore: Guyot (22.), Brindlinger (25., Elfmeter). Gelb-Rot: Cimen (95., Völs).
<b>Volders – Mils</b> 0:2 (0:0)	300; Bosnjak. Tore: Martin Angerer (76.), Mario Angerer (90.).
<b>Zams – Union</b> 0:3 (0:1)	120; Pribanovic. Tore: Nenad Markovic (40.), Stokic (60.), Milenkovic (85.).
<b>St. Johann – Silz/Mötz</b> 0:0	300; Astl. Gelb-Rot: Durmus (86., Silz/Mötz).
<b>Natters – Kematen</b> 0:3 (0:1)	150; Schörkhuber. Tore: Raitmair (15.), Abfalterer (56.), Classen (82.).
<b>Kundl – Kirchbichl</b> 0:0	400; Isgören.
<b>Ebbs – Prutz/Serfaus</b> 3:2 (2:0)	250; Mutlu. Tore: Schmid (17., 34.), Harasser (60.) bzw. Mimm (72., 78.).

<b>Zirl – Münster</b> 1:5 (1:2)	100; Pribanovic. Tore: Dubravac (12.) bzw. Kostenzer (22., 77.), B. Reiter (26.), Mai (48.), A. Reiter (87.).
---------------------------------	---

1. Silz/Mötz	15	46:19	35
2. Mils	15	48:22	33
3. Kematen	15	39:25	33
4. Kundl	15	30:22	26
5. IAC	15	34:19	25
6. Kirchbichl	15	25:21	24
7. Münster	15	35:21	24
8. Ebbs	15	27:24	24
9. Völs	15	25:21	21
10. Prutz/Serfaus	15	25:28	20
11. St. Johann	15	25:31	18
12. Natters	15	25:35	16
13. Volders	15	15:28	14
14. Union	15	24:42	12
15. Zirl	15	13:49	9
16. Zams	15	10:39	5

### tt.com Regionalliga Tirol

**Kitzbühel – Wacker II** 2:1 (0:0)  
220; Celik. Tore: Wörndl (74.), Drljic (83., Elfmeter) bzw. Linhart (55.).

**Kitzbühel:** Aumayr; Drljic (88., Kostadinovic), M. Gruber, Plaickner, Kogler, Bauer, Bergmeister (84., Winter); Entleitner (60., Viertler), Zehentmayr (60., Adam-Kroll), Pauli (88., Vukovic); Wörndl.

**Wacker II:** Weiss; Babic (45., Pribanovic), Plattner, Anderle, Doski; Martic, Abazovic (70., Krösbacher), Linhart (68., Iliadis); Jaballah (53., Demeter), Nitta, Bertaccini.

**SC Imst – SV Wörgl** 0:0

Tore: 350; SR: Barsan. Rot: E. Ponholzer (71., Imst)

**Imst:** Emanuel Ponholzer; Mittermair, Hamzic, Lamp, Fabian Ponholzer; Peter-nell (33., Battle Pascual), Moser, Lorenz, R. Schneebauer (92., Muran); Prantl, Tilg (74., Stigger).

**Wörgl:** Stöckl; Egger (46., Pichler); Treichl, Erb, Bevab; Kekez, Auböck; Wör-getter (74., Haderecker), Jirka, Schöpf (65., Slak), Bicer.

**WSG Tirol A. – SVI** 1:2 (1:0)

100; SR: Tschon. Tore: Geris (25.) bzw. Aysel (52., Elfmeter), Schuchter (54.).

**WSG Tirol A.:** Beccari; Pittl (32., Brugger), Stumberger (46., Nitzlha-der), Bernkop-Schnürch, Schell (79., Ozegovic); Kerber, Schmadl, Üstundag, Geris; Forst, Juric (72., Tipotsch).

**SVI:** Bakir; Mair, Bär, Kofler, Waldhart; Tinzl (80., Heimpel), Angerer; Peintner (80., Yösave), Aysel, Saurwein (46., Schuchter); Santer (46., Steinbacher).

**Fügen – Hall** 4:2 (3:0)

200; SR: Egger. Tore: Hussl (9.), Egger (28.), Kohler (39.), Steinlechner (55.) bzw. Binder (48.), Rajic (68.). Gelb-Rot: Grogger (75., Hall).

**Fügen:** Pair; Told, Egger, Steinlechner, Keser; Gschösser; Kohler (46., Egger), Wildauer (66., Bingöllü), Steiner (80., Jochriem), Kuen (88., Zeller); Hussl (80., Emberger).

**Hall:** Rettenwander; Bilic, Rajic, Pauly (46., Grogger), Kohler; Zingale, Mandic; Sakamaki (46., Aminpur), Binder, Özüyer; Baydar (80., Schennach).

**Telfs – Schwaz** 0:1 (0:1)

500; SR: Bosnjak. Tor: Riegler (25.).

**Telfs:** Mittermair; Alen Kovacevic, Ölmez, Viertler, Parth (71., Özgen); Rott (83., Schennach); Amel Kovacevic, Alak, Augustin; Perstaller, Espa (71., M. Kranebitter).

**Schwaz:** Wacker; Neurauder, Kinzner, Rieser, Dornauer; Riegler (76., Jawadi), Wurm, Cihak, Pranter (92., Burger); M. Knoflach (81., Gstrein), P. Knoflach.

**Kufstein – Reichenau** 1:2 (1:2)

90; SR: Schörkhuber. Tore: Bober (45.) bzw. Thurnbichler (26.), Caria (36.).

**Kufstein:** Tauber; Schlichenmaier, Diakite, Bober (78., Milankovic), Gercaliu; Feichtner (52., Schreder), Gavric, Pfeifer (52., Wurmig), Hofmann (78., Karayün); Strohm-Engel, Lovrec.

**Reichenau:** Torggler; Caria, Oberwalder, Wurzer, Glänzer, Pittl (64., Kraxner); Kovatsch, Wibmer, Miskovic; Kleinlercher, Thurnbichler (87., Belek).

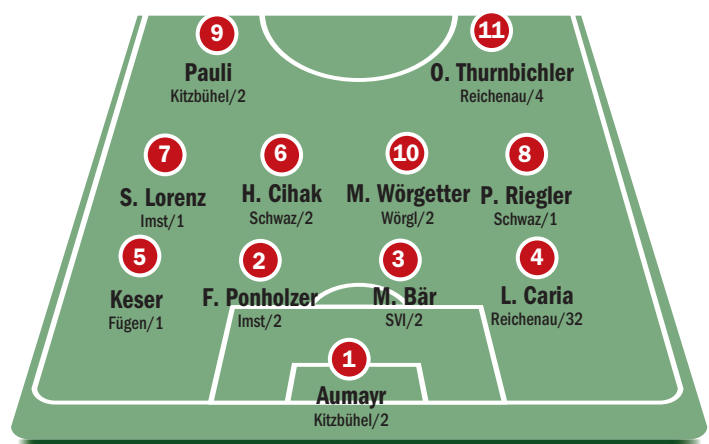
### Torschützenliste

**16 Tore:** Roi Nitta (Wacker Innsbruck II); **15:** Can Alak (Telfs); **13:** Rene Prantl (Imst); **12:** Dominik Strohm-Engel (Kufstein).

### Nächste Runde

**26. Oktober:** SVG Reichenau – SV Fügen (10.30), Wörgl – SVI (11), Schwaz – Kufstein (14), Hall – Wacker Innsbruck II (15), Telfs – WSG Tirol A., Kitzbühel – Imst (beide 16 Uhr).

### tt.com Regionalliga Tirol – Die Mannschaft der Runde



## Wörgetter wieder zuhause: „Kopfweg halt' ich schon aus“

**Imst, Wörgl** – Der Knock-out von Sascha Wörgetter, der am Weg zum 1:0 von Imst-Goalie Emanuel Ponholzer gerammt wurde und bewusstlos war, beschäftigte die Wörgler auch am Tag nach dem 0:0 in Imst. „Der Torhüter (Emanuel Ponholzer; Anm.) hat sich entschuldigt, und ich will nie-

mandem etwas unterstellen“, notierte Wörgl-Trainer Denis Husic, um nach einer allgemein harten Partie und einem weiteren Verletzten (Daniel Egger) aber anzumerken: „Wir haben fast für das ganze Match einen Schutzanzug gebraucht und der Schiedsrichter war zu schwach, das zu

unterbinden“, fordert er generell mehr Schutz für seine spielstarke Mannschaft ein.

Die beste Nachricht war gestern, dass Wörgetter das Krankenhaus mit einer Gehirnerschütterung wieder verlassen konnte: „Im Großen und Ganzen hatte ich Glück im Unglück. Das Kopfweg, eine Beule an der Schläfe und Schmerzen an der Schulter halte ich schon aus“, kann der 28-jährige Bankbeamte wieder leicht schmunzeln. An die Kollision erinnert er sich nicht: „Ich weiß nur noch, dass ich zum Drazi (Kekez) geschrien habe, dass er mich ins Loch schicken soll.“ Danach wurde es für Wörgetter dunkel, und es bleibt die Frage im Raum stehen, wie man Härte interpretiert. (lex)



Blickt schon wieder nach vorne – Sascha Wörgetter. Foto: Kristen

**FC KITZBÜHEL**

**Dienstag,**  
**26. Oktober 2021**  
**ab 16:00 Uhr**

**SC IMST**

**FUSSBALL LIVESTREAM**

Live auf [www.tt.com/regionalliga](http://www.tt.com/regionalliga)

Tiroler Tageszeitung